

Dividenden: Am 1./4. 1906 wurden 3% Bauzinsen gezahlt; 1906/07: 0%.

Direktion: Ingenieur Jos. Zarth.

Aufsichtsrat: Vors. Bürgermeister Franz Neff, Bingen; Stellv. Bankier Gustav Pfeiffer, Bankier Adolf Oppenheimer, Ober-Ing. Adolf Hecker, Wiesbaden; Grossh. Kreisrat Dr. Steeg, Bingen; Bankier E. Weiller, Frankf. a. M.; Grossh. Beigeordneter Georg Brück, Büdesheim; Bürgermeister Kaster, Dietersheim; Bankier Konsul Carlebach, Mainz.

Kleinbahn A.-G. Bismark-Gardelegen-Diesdorf

in Calbe a. d. Milde.

Gegründet: 7./9. 1899. Letzte Statutänd. 7./12. 1900, 28./4. 1903, 8./1. u. 8./11. 1904. Gründer s. Jahrg. 1901/1902. Firma bis 1903: A.-G. Kleinbahn-Bismark-Calbe-Beetzendorf, dann bis 1905: Kleinbahn Bismark-Calbe a. M.-Beetzendorf-Diesdorf, seit 1905 wie oben.

Zweck: Bau u. Betrieb einer Kleinbahn von Bismark über Calbe a. d. Milde nach Beetzendorf (Staatsbahnhof) und von Beetzendorf nach Diesdorf. Länge 42,23 bzw. 17,2 km, Spurweite 1,435 m. Betriebseröffnung 18./12. 1899 bzw. 24./12. 1903. Die G.-V. v. 8./11. 1904 genehmigte die Angliederung der eingleisigen vollspurigen Kleinbahn von Gardelegen nach Calbe a. M. (21,6 km) nebst zweier Abzweigungen von Gardelegen nach der Walkmühle und nach Isenschnibbe. Betriebseröffnung am 25./3. 1904. Betrieb in eigener Regie. Die a.o. G.-V. v. 30./4. 1907 sollte Beschluss fassen über die Fortsetzung der Kleinbahn von Diesdorf nach Wittingen, sowie über Übernahme von M. 34 000 Aktien der zu gründenden Kleinbahn Oebisfelde-Wittingen.

Kapital: M. 3 681 000 in 3681 Aktien à M. 1000, hiervon sind 1749 Stück Nam.-Aktien. Urspr. M. 1 932 000, erhöht lt. G.-V. v. 28./4. 1903 um M. 790 000 in 790 Nam.-Aktien zu pari zum Bau der Strecke Beetzendorf-Diesdorf. Die G.-V. v. 8./11. 1904 beschloss weitere Erhöhung des A.-K. um M. 959 000 (auf M. 3 681 000) in 959 Nam.-Aktien zwecks Erwerbs des Vermögens der Kleinbahn-A.-G. Gardelegen-Calbe gegen Gewährung der 959 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./4. 1904 an genannte Ges.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3.; bis 1904 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj.

Bilanz am 31. März 1907: Aktiva: Eisenbahnbau u. Ausrüstung 3 538 460, Grund u. Boden 170 000, Ern.-F. 106 650, Spec.-R.-F. 1128, R.-F. 10 132, Kautions 52 462, Effekten 123 873, Material 8125, Vorschuss 689, Bankguth. 92 859, Kassa 1435. — Passiva: A.-K. 3 681 000, Disp.-Kto 168 830, Ern.-F. 129 350, Spec.-R.-F. 1444, R.-F. 13 270, Vorschuss 20 000, Kleiderkasse 615, Div. 31 520, Reingewinn 59 787. Sa. M. 4 105 817.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 13 921, Kursverlust 9833, z. Ern.-F. 22 699, z. Spec.-R.-F. 315, z. R.-F. 3138, Gewinn 59 787. — Kredit: Vortrag 158, Zs.-Kto 10 370, Betriebsüberschuss 99 166. Sa. M. 109 695.

Dividenden 1900/1901—1906/1907: 1, 1¹/₄, 1, 1¹/₂, 1, 2, 1¹/₂%.

Vorstand: Landes-Bauinsp. K. Keudel, Ratmann Osw. Senff, Calbe; Bürgermeister Beck, Stelly.; Heinr. Schwarzlose, Gardelegen; Kaufm. Rob. Richter, Calbe a. M.

Aufsichtsrat: Vors. Landrat von der Schulenburg, Beetzendorf; Stellv. Landrat von Bismark, Stendal; Reg.-Rat Dous, Magdeburg; Landesrat Hennicke, Merseburg; Landrat von Alvensleben, Beigeordneter Breitung, Gardelegen; Bürgermeister Plaideur, Calbe a. M.; Bürgermeister Dr. Sommer, Bismark; Amtsvorst. Schulenburg, Gross-Apenburg; Gemeindevorsteher Schulze, Berkau; Rendant Geffers, Beetzendorf; Gemeindevorsteher Bormann, Diesdorf.

Brohlthal-Eisenbahn-Gesellschaft in Köln.

Gegründet: 22./1. 1896; eingetr. 8./2. 1896. Statutänd. 29./9. 1903. Conc. v. 19./8. 1895 u. 7./6. 1899 unbeschränkt, vorbehaltlich des gesetzl. Ankaufsrechtes.

Zweck: Bau und Betrieb einer schmalspurigen Nebenbahn von Brohl über Niederrissen und Weibern nach Kempenich. Bahnlänge 23,8 km, Spurweite 1 m (mit Zahnstangenstrecke bei Bahnhof Engeln). Die Strecke Brohl-Weibern wurde 14./1. bzw. 1./5. 1901, die Reststrecke bis Kempenich 7./1. 1902 dem Verkehr übergeben. Den Betrieb führt die Westd. Eisenbahn-Ges. in Köln gegen Vergütung von 2¹/₂% der Betriebseinnahmen.

Kapital: M. 3 700 000 in 3700 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 3 400 000, Erhöhung um M. 300 000 lt. G.-V. v. 24./9. 1898 in 300 Aktien, angeboten den alten Aktionären zu pari. Alle Aktien befinden sich im Besitz der Westd. Eisenbahn-Ges. in Köln. Aktien nicht notiert.

Anleihe: M. 1 250 000 in 4¹/₂% Schuldverschreib. à M. 1000 lautend auf den A. Schaaffh. Bankverein und durch Indossam. übertragbar, rückzahlbar zu 102%, aufgenommen lt. G.-V. v. 28./9. 1904 zur Deckung einer Darlehensschuld bei der Westd. Eisenbahn-Ges. und zur Beschaffung von Betriebsmitteln. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1910 bis spät. 1945 mit 1¹/₄% der urspr. Schuld und ersp. Zs. Auslos. im Juni auf 1./10. Verstärkte oder gänzl. Tilg. ab 1910 zulässig. Sicherheit: Sicherheitshypothek auf die Bahneinheit. Den Zs.- u. Tilg.-Dienst hat der A. Schaaffh. Bankverein in Köln solange garantiert, bis nach dem Entscheide der Staatsaufsichtsbehörde die Ges. in 2 aufeinanderfolgenden Betriebsjahren einen reinen Überschuss von über M. 100 000 erzielt hat. Verj. der Coup. in 4 J. (K.), der Stücke in 10 J. (F.). Zahlstellen: Cöln: Gesellschaftskasse, A. Schaaffh. Bankver., Sal. Oppenheim jr. & Co.; Berlin: